

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	07.03.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht über das Möbellager

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Ende der 80er Jahre startete das Kreissozialamt mit der Einrichtung einer Fahrradsammlung für geflüchtete Menschen. Später kam noch ein Kleiderlager dazu. Anfang der 90er Jahre wurde daraus ein Gebrauchtmöbellager, welches sich nun seit rund 30 Jahren in Göppingen in der Faurndauer Straße 63 befindet.

Das Möbellager des Landkreises Göppingen ist eine gemeinnützige Einrichtung. Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Göppingen können ihre gut erhaltenen Möbel, die für den Sperrmüll zu schade und in der Regel nicht älter als 20 Jahre sind, dem Möbellagerteam anbieten. Das Möbellagerteam holt nach Terminvereinbarung die Möbel kostenfrei ab und liefert diese an unterstützungsbedürftige Menschen aus.

Auftraggeber des Möbellagers sind das Kreissozialamt und das Jobcenter. Sofern ein Anspruch auf Wohnungsausstattung festgestellt und bewilligt wurde, wird dieser Anspruch nicht durch Geld-, sondern durch Sachleistungen erfüllt. Aktuell gibt es sehr viele Aufträge durch die Umzüge geflüchteter Menschen aus Gemeinschaftsunterkünften in die Abschlussunterbringung.

Sofern keine entsprechenden gebrauchten Möbel im Lager vorrätig sein sollten, liefert das Möbellager zugekaufte Neu-Möbel aus, damit die bewilligten Wohnungsausstattungen zeitnah erfolgen können. Ergänzend zu der Ausstattung mit Möbeln erfolgen auch Ausstattungen mit neu gekauftem Hausrat und mit Babywaren (z.B. Kinderwägen) als Sachleistungen.

Ein weiterer Arbeitsbereich des Möbellagers umfasst die Unterstützung bei Umzügen und die Durchführung von Wohnungsräumungen. Auch in diesem Bereich arbeitet das Möbellager im Auftrag des Jobcenters oder der entsprechenden Abteilungen des Kreissozialamts.

In den landkreiseigenen Lagerräumlichkeiten stehen Lagerflächen für Gebrauchtmöbel und Neuware zur Verfügung. Ebenfalls auf dem Gelände befinden sich auch Stellmöglichkeiten für den Fuhrpark des Möbellagers, der aus einem landkreiseigenen Lkw (7,5t), einem Transporter sowie einem Pkw besteht.

Für die Beschäftigten steht ein Aufenthaltsraum, ein Büroraum sowie eine Teeküche und ein WC-Raum zur Verfügung. Das Team umfasst 5 fest angestellte Mitarbeiter*innen (insgesamt 3,7 VZÄ) und eine Betriebsleitung (0,1 VZÄ).

Im Rahmen eines Förderprogramms für langzeitarbeitslose Menschen wird zudem eine Reinigungskraft (0,38 VZÄ) beschäftigt.

Neben dem Aspekt der Ressourcenschonung durch die Wiederverwendung von gebrauchten Möbeln besteht die Hauptaufgabe des Möbellagers darin, Beschäftigungsmöglichkeiten für aktuell 10 langzeitarbeitslose Menschen zu bieten. Für diese sogenannten Arbeitsgelegenheiten nach § 16d Satz 2 SGB II ist der Landkreis einer von mehreren Kooperationspartnern des Jobcenters.

Bis auf eine – coronabedingte - Ausnahme im Jahr 2020 konnten in den vergangenen fünf Jahren durch das Möbellager stets Ersparnisüberhänge für den Landkreis erwirtschaftet werden. Die nachstehende Tabelle enthält die wichtigsten Daten aus den jährlichen Abschlussrechnungen der Jahre 2017 bis 2021. Bei der Berechnung des Ersparnisüberhangs sind sämtliche Aufwenden für Personalkosten, Abschreibungen und Aufwendungen für den Fuhrpark sowie sonstige Aufwendungen zum Beispiel für die Anschaffungen von Kleingeräten, Kleinmaterial oder Schutzkleidung berücksichtigt.

	Aufwand abzüglich der Ertrags-Buchungen in € (rund)	Ersparnis durch Gebrauchtmöbel in € (rund)	Ersparnis durch Umzugs-beihilfen und Räumungen in € (rund)	Ersparnis-überhang in € (rund)
2017	163.900	313.000	39.600	188.700
2018	161.400	315.300	31.900	185.800
2019	162.000	219.900	29.700	87.600
2020	187.100	125.500	57.200	- 4.400
2021	193.900	147.100	69.700	22.900

Für das Jahr 2022 liegt der entsprechende Abschluss noch nicht vor. Die Anzahl der bearbeiteten Wohnungsausstattungsaufträge lag im Jahr 2022 aufgrund der hohen Zahl an geflüchteten Menschen, die im Zuge der Anschlussunterbringung eine Wohnungsausstattung bewilligt bekamen, jedoch sehr deutlich über dem Arbeitsvolumen der vergangenen Jahre. Daher wird für das Haushaltsjahr 2022 wieder ein Ersparnisüberhang erwartet.

III. Handlungsalternative

Keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Neben der Zurverfügungstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslose Menschen, konnten in den letzten Jahren erhebliche Aufwendungen im Pflichtleistungsbereich eingespart werden. Auch in den kommenden Jahren ist beim Betrieb des Möbellagers mit einer positiven Bilanz zu rechnen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat